S7-058-2

Änderungsantrag zu S7

Antrag an den 8. Bundesparteitag von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG am 4. udn 5. Dezember 2021 in Köln

Antragsteller*innen: Renaldo Tiebel, Michael Voss, Regine Deutsch, Tobias René Kaisers (für das Makakenteam)

Titel: **S7-058-2: Satzung**

Antragstext

Von Zeile 58 bis 59 löschen:

1. DiB.

1. Der Sitz der Partei ist Berlin.

In Zeile 61 löschen:

1. Deutschland.

In Zeile 71 löschen:

1. Personen sein. Es wird ein zentrales Mitgliederverzeichnis geführt.

In Zeile 84 löschen:

1. Urabstimmung bestätigen lassen.

In Zeile 87 löschen:

1. IN BEWEGUNG sein.

In Zeile 90 löschen:

1. sein.

Von Zeile 94 bis 95:

1. Aufnahmeverfahren

In Zeile 107 löschen:

1. Schwere mit Parteiordnungsmaßnahmen gemäß § 5 zu ahnden.

In Zeile 116 löschen:

1. werden.

In Zeile 120 löschen:

1. das Mitglied angehört, oder der Bundespartei schriftlich anzuzeigen.

In Zeile 130 löschen:

1. hiervon unberührt.

In Zeile 138 löschen:

1. Aussprachen, eigene Sachanträge, Abstimmungen und Wahlen mitzuwirken.

In Zeile 142 löschen:

1. Kandidat*innen mitzuwirken oder sich selber zu bewerben.

Von Zeile 147 bis 148 löschen:

1. wird, pünktlich zu entrichten.

1. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Ethik-Kodex einzuhalten.

In Zeile 151 einfügen:

1. dem zuständigen Landesvorstand schriftlich ohne Aufforderung mitzuteilen.

In Zeile 160 löschen:

1. Partei nicht, stellt das einen zwingenden Ausschlussgrund dar.

In Zeile 166 löschen:

1. mit einem freiwilligen Förderbeitrag ist ausdrücklich erwünscht.

Von Zeile 171 bis 175:

1. und Ende der Mitarbeit als Beweger*in entscheidet der Bundesvorstand.

1. Die Mitarbeit einer Beweger*in endet auch
 - durch Erklärung der Beweger*in gegenüber dem Bundesvorstand,
 - bei Verweigerung der Mitarbeit durch den zuständigen Landesverband,
 - bei Verstoß gegen die Satzung.

In Zeile 179 löschen:

1. Entscheidungen von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG dienen.

In Zeile 189 löschen:

1. nicht übersteigen darf.

In Zeile 192 löschen:

1. Ansehen der Partei schadet, ist aus der Partei auszuschließen.

In Zeile 196 löschen:

1. zufügt.

Von Zeile 198 bis 199:

1. Parteischädigend verhält sich insbesondere, ~~wer~~ wer

    1. der Partei beiträgt oder diesen herbeiführt,

    1. das Ansehen oder die Glaubwürdigkeit der Partei beschädigt,

In Zeile 201 löschen:

1. benannt worden zu sein,

In Zeile 207 löschen:

1. Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft der Partei beeinträchtigt,

In Zeile 213 löschen:

1. Mandatsträger*in der Partei (Sonderbeiträge) nicht entrichtet,

In Zeile 215 löschen:

1. insbesondere dem*der politischen Gegner*in offenbart,

In Zeile 217 löschen:

1. veruntreut.

In Zeile 223 löschen:

1. Schiedsgerichtsordnung zuständige Schiedsgericht.

In Zeile 226 löschen:

1. Bundesvorstandes ist nur der Bundesvorstand zuständig.

In Zeile 229 löschen:

1. das Mitglied angehört, anzurufen.

In Zeile 240 löschen:

1. Bekanntmachung außer Kraft.

In Zeile 250 löschen:

1. Teilen oder des ganzen Vorstandes nachgeordneter Gebietsverbände.

In Zeile 261 löschen:

1. zuständigen Schiedsgerichts möglich.

In Zeile 272 löschen:

1. Vorstandsmitglied Vorsitzende*r und eins Schatzmeister*in sein muss.

In Zeile 276 löschen:

1. sind.

In Zeile 284 löschen:

1. Bundessatzung nicht widersprechen. Im Konfliktfall gilt die Bundessatzung.

Von Zeile 294 bis 295:

1. nicht die Satzung eine abweichende Regelung trifft.

1. Dem Bundesvorstand gehören sieben Mitglieder an:

In Zeile 297 löschen:

- vier weitere Mitglieder

In Zeile 302 löschen:

1. Informationsrecht wie die Vollmitglieder des Bundesvorstandes.

In Zeile 304 löschen:

1. ihm beauftragte oder benannte Personen.

In Zeile 312 löschen:

1. Geschäfte kommissarisch weiter.

In Zeile 315 löschen:

1. aufgrund eines Dringlichkeitsantrags.

In Zeile 324 löschen:

1. nächsten Parteitag ausüben. Dieser Parteitag soll zeitnah stattfinden.

In Zeile 328 löschen:

1. des Bundesvorstandes bleiben davon unberührt.

In Zeile 331 löschen:

1. Bundesparteitag offenlegen.

In Zeile 337 löschen:

1. Der Bundesparteitag ist die Mitgliederversammlung auf Bundesebene.

In Zeile 347 löschen:

1. Wortlaut zu veröffentlichen.

In Zeile 365 löschen:

1. Jahresrechenschaftsbericht vorgelegten, geprüften

Mitgliederzahlen.

In Zeile 376 löschen:

1. übermittelte Ergebnisse dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.

In Zeile 378 löschen:

1. persönlich oder per Stimmrechtsübertragung wahrnehmen.

In Zeile 390 löschen:

1. Übertragung des Stimmrechts ausgeschlossen.

Von Zeile 394 bis 396:

1. Er dient ausschließlich der Wahl eines neuen Vorstandes.

1. Aufgaben des Bundesparteitages:

    1. von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG und das Bundesprogramm.

In Zeile 398 löschen:

1. Schiedsgerichtsordnung und die Abstimmungsordnung für Initiativen.

Von Zeile 400 bis 401 löschen:

1. anderen Parteien nach § 12.

1. Er wählt die Mitglieder des Bundesvorstandes gemäß § 8 Abs. 5.

In Zeile 404 löschen:

1. Entlastung.

In Zeile 411 löschen:

1. Vorsitzenden. Das Wahlprotokoll wird dem Protokoll beigefügt.

In Zeile 421 löschen:

1. der Mitglieder des Bundesvorstandes.

In Zeile 425 löschen:

1. Geschäftsordnung wird dadurch nicht berührt.

In Zeile 430 löschen:

1. als ungültige Stimmen gewertet.

In Zeile 435 einfügen:

1.

In Zeile 439 einfügen:

1.

In Zeile 448 löschen:

1. ist und Satzungsrang hat.

Von Zeile 451 bis 452:

1. kann urabgestimmt werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Partei.

1. Die Urabstimmung findet statt auf Antrag

In Zeile 457 löschen:

1. des Bundesvorstands

In Zeile 460 löschen:

1. Urabstimmung fest.

In Zeile 462 löschen:

1. Urabstimmung.

In Zeile 464 löschen:

1. Bereich im Plenum.

Von Zeile 466 bis 467 löschen:

1. Bundesvorstand erlässt.

1. Die Kosten der Urabstimmung trägt die Bundespartei.

In Zeile 474 löschen:

1. Urabstimmung hat sachdienlich, umfassend und neutral zu sein.

In Zeile 476 löschen:

1. 2 Jahren erneut Gegenstand eines Urabstimmungsverfahrens sein.

In Zeile 484 löschen:

1. werden.

In Zeile 486 löschen:

1. Urabstimmung unter den Parteimitgliedern bestätigt werden.

In Zeile 489 löschen:

1. beim Bundesvorstand eingegangen ist.

In Zeile 506 löschen:

1. Abstimmungsordnung für Initiativen gebunden.

In Zeile 509 löschen:

1. Bundesebene beschränkt.

In Zeile 514 löschen:

1. Abstimmungen zu unterstützen.

Von Zeile 520 bis 521:

§ 16. Abwägungsordnung für Parteistrategiefragen

(1) Für basisdemokratische Entscheidungen hinsichtlich der Strategie der Partei kann die Agora als Teil des Plenums genutzt werden.

(2) Die Abwägungsordnung regelt die Anwendung der Agora.

(3) Die Abwägungsordnung sieht ein Verfahren vor, wie die Abwägungsordnung geändert werden kann. Die in diesem Verfahren vorgenommenen Änderungen werden vorläufig unmittelbar wirksam. Sie bedürfen der Bestätigung des nächstfolgenden Bundesparteitags.

§ ~~16~~17. Vielfaltsförderung

In Zeile 527 löschen:

1. eigene Plenen einzuberufen.

In Zeile 533 löschen:

1. genannten Formen.

In Zeile 537 löschen:

1. Redeliste aufgerufen.

In Zeile 544 löschen:

1. entschieden werden.

In Zeile 549 löschen:

1. genaue Wahlverfahren regelt die Wahlordnung.

In Zeile 555 löschen:

1. einzelne Bewerber*innen abzulehnen. Reine Frauenlisten sind möglich.

In Zeile 563 löschen:

1. Bewerber*innen abzulehnen.

In Zeile 568 löschen:

1. Vielfalt der Organisation gestärkt werden soll.

Von Zeile 575 bis 576:

1. werden.

1. Abweichend von § ~~18~~19 Absatz 1 können § ~~16~~17 der Satzung

In Zeile 580:

§ ~~17~~18. Förderung junger Menschen

Von Zeile 585 bis 586:

§ ~~18~~19. Änderung der Satzung

1. Die Satzung kann durch einfache Mehrheit der Mitglieder geändert werden.

In Zeile 589 löschen:

1. mit der Verabschiedung auf dem Parteitag.

In Zeile 594 löschen:

1. Auftritt veröffentlicht werden.

In Zeile 597 löschen:

1. verantwortlich bleibt.

In Zeile 602:

§ ~~19~~20. Salvatorische Klausel

In Zeile 605 löschen:

1. berührt.

In Zeile 607 löschen:

1. Kodex, die Finanzordnung und die Schiedsgerichtsordnung.

Nach Zeile 611 einfügen:

2. Abwägungsordnung der Agora

Begründung
Es handelt sich um einen Wiederholungsantrag des 7. Bundesparteitages wegen Nichtbehandlung.

Zusammen mit dem Antrag "Einbringung der Abwägungsordnung der Agora" soll dieser Antrag die Agora Teil unserer Satzung werden.

Sie stellt eine Möglichkeit dar, offene parteistrategische Fragen zwischen den Parteitagen zu stellen und eine widerstandsarme Lösung dafür zu finden.

Initiiert durch den Bundesvorstand, ausgearbeitet und erprobt durch das Team der Mitbestimmungsmakaken und dem neu gegründeten Agoraprüfteam.